

Enttäuschend und abwehrrschwach

Fußball, Bezirkspokalfinale: Der TSGV Waldstetten erreicht sein Saisonziel nicht, der VfB Ellenberg holt das Double



Ellenbergs Kapitän Markus Grimm streckt den Pokal in die Höhe.

Überraschend deutlich ist sie ausgefallen – die Pokalsensation. Mit 5:2 (2:2) besiegte der Kreisliga A II-Meister VfB Ellenberg den Bezirksligazweiten TSGV Waldstetten am Montagnachmittag in Schwabsberg. Ein Klassenunterschied war dabei in keiner Phase des Spieles zu erkennen.

MAXIMILIAN LÄNGE

Vor einer traumhaften Kulisse von gut 600 Zuschauern begann die Partie im Schwabsberger Stadion mit einem Paukenschlag. Kaum eine Minute war gespielt, als eine Flanke von rechts die TSGV-Abwehr zum ersten Mal ins Schwimmen brachte. Im Rücken der Defensive zog Ellenbergs Dörrer ab, traf aber nur das Lattenkreuz. Besser machte es wenige Minuten später VfB-Torjäger Benjamin Hieber nach einem Fehlpass der Waldstetter Hintermannschaft. Von Magnus Knecht bedient, versenkte er den Ball im Gehäuse von Waldstettens Keeper Morbitzer, der die Kugel nur noch leicht abfälschen konnte.

Angreifer hängen in der Luft

Von Waldstetter Seite kam in der Anfangsphase des Spiels zu wenig. Die Angreifer hingen in der Luft, standen mehrmals im Abseits und auch sonst lief spielerisch noch nicht viel zusammen. Mit zunehmender Spieldauer jedoch wurde der TSGV stärker. Ein Solo von Abwehrspieler Eyrainer konnte der starke Ellenberger Torwart noch klären. Wenig später versucht es Falcone auf die gleiche Weise, war aber nur per Foul zu stoppen. Die Brenner-Elf drückt nun auf den Ausgleich, der nach einem Querpass von Stefan Bellendorf zu Andreas Betz fiel. Doch der Außenseiter aus Ellenberg ließ sich davon nicht beeindrucken und stürmte weiter munter drauf los. Einem erneuten Fehler in der TSGV-Deckung folgte ein langer Steilpass zum durchgestarteten, eifrig arbeitenden, Magnus Knecht, der Morbitzer mit einem trockenen Schuss ins rechte untere Toreck keine Chance ließ und Ellenberg erneut in Führung brachte. Da Spiel flachte nun ab, Waldstetten setzte auf Ballbesitz, während der VfB nur noch gelegentlich



Der TSGV Waldstetten (Mitte) musste sich am Ende dem Bezirksligaaufsteiger klar geschlagen geben.

(Fotos: rat)

durch lange Bälle auf den schnellen Knecht gefährlich wurde. Bedanken konnte sich die Ellenberger Mannschaft in dieser Phase bei ihrem Torhüter, der gleich drei gefährliche Möglichkeiten des TSGV entschärfte, beim Schuss von Stefan Bellendorf in der 37. Minute aber machtlos war.

Der Rückstand macht unsicher

Nach der Pause waren beide Teams auf Augenhöhe. Erst in der 57. Minute durchbrach Patrik Lechner mit einem raffinierten Pass die Waldstetter Abwehr. Knecht umkurvte Morbitzer und schob wiederum zur Führung ein. Der TSGV wurde mit jedem Rückstand unsicherer. In der Folge spielt nur noch der VfB. Auch der Ausfall des überragenden Mag-

nus Knecht, der „im Vorfeld der Partie leicht krank war“, aufgrund von Krämpfen hielt die Ellenberger nicht davon ab, auf die Entscheidung zu drängen. Das war vor allem Kapitän Markus Grimm anzumerken. So kam es, dass dieser nach einem kurz zuvor misslungenen Fernschuss den dritten Fehler in der Waldstetter Deckung zur Entscheidung der Partie nutzte. Der TSGV warf zwar nochmal alles nach vorne am Ende, doch wie im gesamten zweiten Abschnitt kam auch in den Schlussminuten keine brauchbare Torchance dabei heraus. Ganz im Gegenteil. Weil die Waldstetter mit 10 Mann aufs Ellenberger Tor anrannten, blieb es Benjamin Hieber vorbehalten, mit dem Schlusspfiff den letzten Treffer der Partie zum 5:2 zu markieren und damit nach der Meisterschaft den Pokalsieg zu verwirklichen.

● Mehr Bilder und Videos vom Pokalspiel gibt es unter www.gmuender-tag.espost.de.

So spielten sie

TSGV: Morbitzer; Scholz, Krecsma (90. Holl), Eyrainer, Fischer, Haug, Betz, Cinar, Bellendorf, Schuler, Falcone
VfB: Rosemann; Ott, Dörrer (52. Hald), Maier, Patrik Lechner, Grimm, Mezger, Patrik Lechner (80. Schräer), Knecht (70. Schwarzbeck), Hieber, Reising
Tore: 0:1 Hieber (7.), 1:1 Betz (21.), 1:2 Knecht (23.), 2:2 Bellendorf (37.), 2:3 Knecht (57.), 2:4 Grimm (81.), 2:5 Hieber (90.+3)

Stimmen zum Spiel

Reinhold Peter, VfB-Trainer:

Bei so einer begeisterungsfähigen Mannschaft, die 90 Minuten springt, muss ich als Trainer kaum etwas machen. Das war das Sahnehäubchen auf eine klasse Saison. Mit unserem Konterspiel heute haben wir alles richtig gemacht. Da haben wir unsere Stürmer wie Benjamin Hieber, Patrik Lechner oder Magnus Knecht, der im Übrigen heute klasse gespielt hat und seine Schnelligkeit auf den Flügeln ausgenutzt hat. Vor dem Tor war er dann eiskalt. Zudem kam uns zu Gute, dass wir fast immer vorne lagen.

Timo Brenner, TSGV-Trainer:

Das ist ein bitterer Abschied, ich bin sehr enttäuscht. In der ersten Halbzeit waren wir das bessere Team, sind dann aber dreimal durch taktische Fehler in der Viererkette in Rückstand geraten. Um da was zu holen muss man auch mal in Führung sein. Nichtsdestotrotz haben wir verdient verloren.

Magnus Knecht, VfB-Angreifer:

Das ist ein unbeschreibliches Gefühl – mein erstes Pokalfinale bei den Herren. Mit diesem Erfolg hatte niemand gerechnet, jetzt ist das natürlich die Krönung einer überragenden Saison. max



Ausgiebig feierten die Damen der SV Eintracht Kirchheim/Dirgenheim den Bezirkspokaltitel der Saison 2010/11. (Foto: rat)

Der Favorit macht's

Fußball, Bezirkspokalfinale: SV Kirchheim mit 3:1-Sieg

Keine Überraschung gab es beim Pokalfinale der Frauen, das vor dem Männer-Finale stattfand. Im Duell der zwei Regionalligisten setzte sich standesgemäß die SV Eintracht Kirchheim durch.

Matchwinnerin war die Kirchheimer Angreiferin Jeanette Thum, die für ihr Team alle drei Treffer erzielte und dem Regionalliga-Zweiten damit den Pokalsieg bescherte. Für den Gegner TV Neuler traf Marlene Schmid zum zwischenzeitlichen 1:1-Ausgleich. Bei der Pokalübergabe durch Rosalinde Kottmann vom Württembergischen Fußballverband,

betonte diese die Wichtigkeit der Austragung des Frauenfinales vor einer großen Kulisse, gerade im Jahr der Frauenfußball-WM im eigenen Land. Sie bedankte sich bei den Zuschauern für die großartige Unterstützung und das Interesse am Frauenfußball.

Kirchheim: Schweizer; Nagler, Beerhalter, Sandmaier, Ocker, Bäuerle, Schnee (80. Wörle), Hegele, Thum, Baier, Ziegler
Neuler: Karasch; Walter, Haslbauer (40. Krämer), Diemer (75. Bieg), Jörg, Rembold, Hasenberger (50. T. Schmid), M. Schmid, Kurz, Leis, Kolb (50. A. Schmid)
Tore: 1:0 Thum (31.), 1:1 M. Schmid (53.), 2:1, 3:1 Thum (82., 85.) max

FCB gegen FCH

Fußball, Landesliga: Vorbereitungsspiel ausgemacht

hier vorab mal die planungen des 1. fc germania bargau für die vorbereitung auf das landesliga-spieljahr 2011/2012. trainingsbeginn für die truppe des neuen fcb-trainers michael butrej ist am diensttag, 05. juli 2011. gleich am nächsten tag dürfen sich die schwarz-weißen und die gmünder fußballfans auf ein fußballerisches schmankerl freuen, wenn der landesliga-fünfte auf eigenem platz gegen den regionalligisten 1. fc heidenheim antritt. im letzten jahr verlor man in der 3. runde des wfv-pokals mit 1:8 gegen die profitruppe. ein weiteres highlight stellt das derby gegen den nachbarn aus bettringen zum taufakt des traditionellen bargauer sportwochenendes dar und auch die u19 des vfb stuttgart gastiert zu einem freundschaftsspiel unterm scheuelberg.

as freundschaftsspiel am mittwoch, 06. juli (18:00 uhr) gegen den fc heidenheim

heidenheim hat sich verpflichtet mit dem kompletten kader anzutreten. das spiel war bereits im letzten sommer verabredet worden, weil man jedoch im wfv-pokal sowieso aufeinandertraf, verschob man die partie auf juni 2011.

Mittwoch, 06. Juli 2011

FCBI - 1. FC Heidenheim (3. Liga), 18:00 Uhr Samstag, 09. Juli 2011

VfL Gerstetten - FCBI Freitag, 15. Juli 2011

FCBI - SG Bettringen, 18:00 Uhr Mittwoch, 20. Juli 2011

FCBI - VfB Stuttgart U19, 18:30 Uhr Samstag, 23. Juli 2011

In der Nationalmannschaft

Segelfliegen: Gaby Haberkorn bei Segelflug-WM der Frauen in Schweden

Zum zweiten Mal in Folge ist Gaby Haberkorn von der Fliegergruppe Schwäbisch Gmünd Mitglied der deutschen Nationalmannschaft der Segelfliegerinnen.

Seit dem 6. Juni ist Haberkorn im 150 km westlich von Stockholm gelegenen Arboga, wo die 6. Segelflug-WM der Frauen vom 15. bis zum 25. Juni ausgetragen werden. Haberkorn fliegt in der Standardklasse als eine von vier deutschen Pilotinnen, in der 15m- und der Clubklasse sind noch einmal sieben deutsche Teilnehmerinnen vertreten. Komplettiert wird die deutsche Mannschaft von Trainer Walter Eisele und Bundestrainer Uli Gmelin. Insgesamt nehmen Pilotinnen aus zwölf Nationen an den Wettkämpfen teil. Das Wettbewerbsgebiet umfasst eine Fläche von über 62000 Quadratkilometern, die vor allem aus großen Wald- und Wasserflächen mit

dazwischen gestreuten kleinen Orten und Feldern bestehen. Durch ihre Teilnahme am bereits letztes Jahr dort durchgeführten Trainingslager hat Haberkorn die Umgebung und die Bedingungen schon gut kennengelernt. Wie sie berichtete, kann das Wetter dort mit hoher Basis und ausgeprägten Wolkenstrassen optimale Streckenflugbedingungen bieten, sich allerdings auch sehr schnell verschlechtern. Die Veranstalter haben aber vorgesorgt und die Pilotinnen bereits mit genauen Standorten und Daten der vorhandenen Außenlandemöglichkeiten versorgt. Die Gmünder Segelflieger hoffen, nach dem großen Hallenfest auf dem Hornberg, bei dem drei Vereinspiloten der Fliegergruppe den Sieg in der 8. Bundesliga-Runde sicherten, erneut jubeln zu können.

● Die Wettkämpfe können unter www.daec-segelflug.de/events/11/wmfrauen im Internet verfolgt werden.



Gaby Haberkorn ist in Schweden für die Nationalmannschaft im Einsatz.